

KANDIDATUREN FÜR DEN FACHSCHAFTSRAT

ALEXANDER STRUPP

Ich bin 23 Jahre alt und studiere im ersten Master-Semester Philosophie. Philosophisch interessiert bin ich an fast allem, was einen Bezug zum gelebten Leben hat (Ethik, Politische Philosophie, Anthropologie, Gesellschaftstheorie u.Ä.). Meinen Bachelor habe ich in Freiburg absolviert, wo ich auch über zwei Jahre in der Fachschaft aktiv war und u.a. eine Vortragsreihe zum Thema Demokratie (mit-)organisiert habe. Nun will ich mich auch hier in Heidelberg in der Fachschaft engagieren und kandidiere deshalb zum Fachschaftsrat.

Ich möchte mich vor allem für eine ausgewogene Vertretung der Interessen einsetzen. Sowohl die Interessen der Bachelor- als auch die der Master- und Lehramts-Studierenden müssen berücksichtigt werden. Außerdem will ich – auch wenn mir ökologische Themen sehr am Herzen liegen – darauf achten, dass nicht eine spezifische politische Richtung überrepräsentiert wird innerhalb der Studierendenschaft. Es ist wichtig, dass ein Fachschaftsrat sich nicht von den eigenen politischen Vorlieben leiten lässt, sondern von vernünftigen Argumenten.

Wichtig im Fach ist mir außerdem ein gutes Verhältnis der Studierenden untereinander und zu den Dozierenden. Denn Philosophie hört nicht nach Vorlesungsende auf. Sich untereinander über die eigenen Interessen austauschen zu können und miteinander zu diskutieren oder zu fachsimpeln, ist ebenso sehr essentieller Bestandteil des Philosophiestudiums wie das Lesen dicker Bücher.

LENNART GANGOLF

Mein Name ist Lennart Gangolf und ich studiere im dritten Semester Philosophie mit dem Beifach Psychologie. In den letzten beiden Semestern konnte ich mich bereits als Mitglied im Fachschaftsrat für die Belange der Philosophiestudierenden einsetzen; seit einem Semester arbeite ich im Fakultätsrat und der Studienkommission unserer Fakultät mit.

Für mich bedeutet Fachschaftsarbeit, für alle Kommilitoninnen und Kommilitonen da zu sein und jedem ein offenes Ohr zu schenken. Gute Gespräche (zum Beispiel bei Wein und Käse) auf den Fachschaftsfesten sind mir dabei ebenso wichtig wie angeregte Diskussionen in unseren Fachschaftssitzungen, in denen Entscheidungen von allen interessierten Studierenden getroffen werden. Unser Philosophisches Seminar soll auch weiterhin ein Ort des Miteinanders und des Austauschs von Studierenden untereinander und mit den Lehrenden sein. Dafür möchte ich mich ein weiteres Jahr mit Freude, Engagement und Erfahrung im Fachschaftsrat einsetzen, sodass sich jeder am Philosophischen Seminar wohl und gut aufgehoben fühlt.

MAX HEITMEIER

Ich bin 19 Jahre alt und studiere im dritten Fachsemester Philosophie mit Mathematik als Nebenfach. Ich engagiere mich bereits seit meinem Studienbeginn in der Fachschaft und möchte nun endlich auch offiziell Verantwortung übernehmen und für den Fachschaftsrat kandidieren.

Mir ist es vor allem wichtig, eine gute Gesprächsatmosphäre innerhalb der Fachschaft beizubehalten und die Fachschaftsarbeit offener für die gesamte Studierendenschaft zu gestalten. Des Weiteren möchte ich natürlich unsere regelmäßigen Veranstaltungen fortführen und werde mich für eine strukturiertere Zusammenarbeit in der Organisation dieser einsetzen, sodass die Fachschaft es weiterhin schafft, den Studienalltag für Alle am Seminar etwas leichter zu gestalten.